

Vorwort

Die Entscheidung für dieses Thema ergab sich nicht nur aus dem geweckten Interesse für die in den Medien dargestellten Fälle, sondern auch aus dem Hintergrund der eigenen Herkunft. Als Polizeibeamter einerseits, als Wirtschaftsstudent andererseits ist kein Thema so spannend, wie Berührungspunkte „beider Welten“. In der Schnittmenge von Unternehmen und Behörden stehen Begriffe wie Lobbyismus, Wettbewerbsabsprachen, Verflechtung von Staat und Wirtschaft – und in ihrer schlimmsten Form, die Korruption.

Daher gilt mein allererster und wichtigster Dank dem Betreuer meiner Abschlussarbeit, Prof. Dr. Ulrich Kreutle, Professor für BWL, Marketing und Management an der AKAD Hochschule Stuttgart, der für die Ausrichtung meiner Arbeit eine fundamentale Rolle inne hat und mir somit in diesem so umfassenden Themenkomplex einen roten Faden an die Hand gab, mir gleichzeitig aber ein freies, kreatives Arbeiten ermöglichte und dabei immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Insbesondere bei „kritischen“ Meilensteinen der Arbeit bin ich ihm an dieser Stelle zu besonderem Dank verpflichtet.

Mein herzlichster Dank gilt auch Rainer Heck von PricewaterhouseCoopers Deutschland, ohne den diese Arbeit nicht mit Leben hätte gefüllt werden können. Durch unzählige Treffen, stundenlange Telefonate, dutzende E-Mails und insbesondere die Vermittlung von Interviewpartnern, wurden durch ihn wichtige Elemente der Arbeit überhaupt erst möglich. Darüber hinaus ist es mir ein Anliegen, mich auch für die „menschlichen“ Aspekte zu bedanken, für die Unterstützung, die Motivation, die eine oder andere Erkenntnis und den pragmatischen, unkomplizierten Umgang. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank auch der Firma PricewaterhouseCoopers Deutschland, welche mit ihren Ressourcen und Bibliotheken eine tragende Rolle bei dieser Thesis spielte.

In Zeiten der Kritik und der politischen Korrektheit gelten den Interviewpartnern meine Anerkennung und mein Respekt. Sie nahmen sich außerordentlich viel Zeit und gaben mir die Möglichkeit, durch ihre Fachkenntnis und Erfahrung meine Hypothesen zu überprüfen und darüber hinaus einen tiefen Einblick in die Korruptionswelt zu gewinnen. Daher möchte ich mich herzlichst bei Christian Lantermann von Transparency International Deutschland, Kerstin Broszeit von der Polizei Baden-Württemberg, Steffen Salvenmoser von PwC Deutschland, Volker H. Redwitz von Xtralis Schweiz, sowie den beiden, auf Wunsch anonymisierten,

Gesprächspartnern danken. Besonderer Dank gilt Steffen Salvenmoser, der mir als erster Gesprächspartner nicht nur über Gebühr Rede und Antwort stand, sondern mir auch wichtige Impulse für die Untersuchung und die Betrachtung der Korruptionsproblematik aus wirtschaftlicher Sicht gab. Außerdem möchte ich mich hier bei meinem Vater, Volker H. Redwitz, bedanken, der nicht nur als Interviewpartner zur Verfügung stand, sondern auch den Entwicklungsprozess der Arbeit begleitete und immer wieder Feedback gab.

Abschließend möchte ich mich bei meinen engsten Freunden bedanken, insbesondere Sebastian Pfarrer, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, ohne dessen Loyalität, Vertrauen und Zuspruch diese Arbeit ich wesentlich schwerer hätte bewältigen können und Julian Wenzel, Universität Salzburg, für die kritischsten aller Fragen, endlosen Methodik- und Empiriediskussionen sowie seiner menschlichen Unterstützung.

Ohne all diese Menschen wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen und in der Gänze bin ich dankbar, für die Erfahrungen die ich in dieser Zeit machen durfte. Ich hoffe den Bemühungen und Anstrengungen dieser Leute gerecht zu werden.

Christopher Redwitz

Korruption als wirtschaftliche Handlung
Ziele und Auswirkungen von Korruption in der
Zusammenarbeit von Unternehmen und Behörden

Redwitz, C.

2014, XV, 133 S. 16 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-04568-5